

	<p>Objekt: Flachsbreche zur Flachsverarbeitung</p> <p>Museum: Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de</p> <p>Sammlung: Textilgeschichte des 17.-20. Jahrhunderts</p> <p>Inventarnummer: V10814I</p>
--	--

Beschreibung

Das Holzgestell steht auf zwei T-förmigen Standfüßen, die unten mit zwei Querstreben, mit einer gebogenen Mittelstrebe mit stilisierter Blüte und oben mit drei Querbrettern miteinander verbunden sind. An diesen ist mittels eines Scharniers ein Hebel mit gedrechseltem Griff befestigt. Auf dem Hebel ist die Inschrift „Clara Helms Giesenhorst.“ eingeritzt. Die Querbretter und der Hebel haben geschärfte Holzklingen. Mit schwungvollen Auf- und Ab-Bewegungen des Hebels brechen die zwischen Kasten und Hebel gelegten Flachsbündel. Dabei fallen die kleinen holzigen Bestandteile zu Boden. Anschließend werden die Fasern mit dem Schwingbrett weiterbearbeitet.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Eisen, gedrechselt, geschnitzt
Maße:	Höhe: 72 cm, Länge/Breite: 95,5 cm, Tiefe: 38 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	18.-19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Brandenburg an der Havel

Schlagworte

- Flachs
- Flachsbreche

- Textilgeschichte
- Textilherstellung